

HWP 2009 - Neuerungen

Übersicht

| | |
|--|----|
| 1. Neue Funktionen | 2 |
| 1.1. REB – Datenformat DA11 | 2 |
| 1.2. Provisionstool..... | 2 |
| 1.3. Musterbriefe | 4 |
| 1.4. WinIdea | 4 |
| 1.4.1. Zusatzmodul Betriebsprüfer..... | 5 |
| 1.5. Automatisierte Aktualisierung der Rohstoffkurse..... | 6 |
| 2. Erweiterungen und Verbesserungen..... | 7 |
| 2.1. Erweiterung der Wartungs- und Serviceabwicklung | 7 |
| 2.1.1. Angebotsdokumente..... | 7 |
| 2.1.2. Gruppierung von Anlagen in Haupt- und Unteranlagen | 7 |
| 2.1.3. Kundenpreise..... | 8 |
| 2.1.4. Echte Verträge..... | 8 |
| 2.1.5. Auslagern von Wartungsverträgen..... | 8 |
| 2.2. Erweiterung der Nachkalkulation..... | 8 |
| 2.2.1. Belegnachweis..... | 8 |
| 2.2.2. Endsummenpositionen | 8 |
| 2.2.3. Option „an Rohstoffen verdienen“ | 8 |
| 2.2.4. Stapeldruckfunktion auch bei Eingangsrechnungen | 8 |
| 2.3. Erweiterung des Zusatzmoduls „Vermietung und Verleih“ | 8 |
| 3. Neugestaltung der Benutzeroberfläche | 11 |
| 3.1. Neue Farben | 11 |
| 3.2. Cockpit | 11 |

1. Neue Funktionen

1.1. REB – Datenformat DA11

Das Datenformat GAEB lässt keine Übergabe von Aufmaßzeilen zu. Für einige Gewerke ist die Weitergabe der Formeln jedoch wichtig. Daher wurde die Definition des GAEB Formats um das Datenformat REB erweitert. Diese Definition kennt zwei Austauschformate DA11 und DA12. Am Markt durchgesetzt



hat sich jedoch nur DA11. Daher haben wir die GAEB-Schnittstelle und die Funktionen der Subunternehmerverwaltung entsprechend erweitert.

Die REB Daten können an zwei Stellen im HWP 2009 eingelesen werden. Zum einen wurde die Aufmaß-Schnellerfassung um eine Importfunktion erweitert. Die Aufmaße im REB Format DA11 können sowohl in bestehende Angebote mit Positionen, wie auch in leere Angebote eingelesen werden. Beim Einlesen in bestehende Angebote werden die Aufmaße den Positionen automatisch zugeordnet.

Auch in der Subunternehmerverwaltung können REB Daten eingelesen werden. Sie dienen hier zum Austausch des Projektfortschritts. Das Gegenstück, der Export von REB Daten, erfolgt immer in der Aufmaß-Schnellerfassung.

1.2. Provisionstool

Das Provisionstool (Vertreterabrechnung) ermöglicht es dem Anwender Mitarbeitern einen Anteil am Verkauf von bestimmten Kostenarten als Provision ausweisen zu lassen.

Hierzu wurden folgende Erweiterungen durchgeführt:

- Der Mitarbeiterstamm wurde um folgende Felder pro Kostenart erweitert:
 - *Kennzeichen „Erhält Provision“*: Gibt an, ob der Mitarbeiter Provision erhält oder nicht
 - *Prozentwert „Provision“*: Gibt den prozentualen Anteil an, den der Mitarbeiter an provisionsfähigen Kostenarten erhält
- In den Voreinstellungen kann ein Schwellenbetrag („Provision erst ab x €“) und ein maximaler Betrag („maximale Provision pro Auftrag“) für jedes neue Dokument vorgegeben werden. Außerdem kann eingestellt werden, ob sich die Provision aus dem Nettobetrag oder dem Roherlös einer Position errechnet.
- Die Stammdatendialoge der Kostenarten (Material, Leistung, etc.) wurden um ein Kennzeichen „*provisionsfähig*“ erweitert.

- Das Kennzeichen „provisionsfähig“ kann pro Position im Dokument und pro Stücklisteneintrag einer Leitungsposition nochmals überschrieben werden.
- Der Projektstamm wurde um einen Vertreter erweitert. Der Vertreter wird bei Neuanlage eines Projekts nicht vorbelegt.
- Bei Anlage eines Dokuments wird der Vertreter vom Projekt geerbt, kann aber in den Dokumentdaten überschrieben werden. Ebenso kann ein Provisionssatz für jede Kostenarten hinterlegt werden. Dieser überschreibt dann die einzelnen Sätze aus den Stammdaten. Als einfachste Variante kann einem Dokument ein fixer Provisionsbetrag hinterlegt werden. Dieser gewinnt dann immer.

Es ergeben sich also folgende Prioritäten bei der Berechnung der Provision zu einem Dokument:

1. Höchste Priorität hat die Angabe eines fixen Provisionsbetrags.
2. Ist kein fixer Betrag angegeben, so gilt die Angabe einer Provision pro Kostenart (z.B. 5% auf Lohn)
3. Wurde kein Provisionsbetrag angegeben und kein Satz zur Kostenart der Provision, so wird der Satz aus den Stammdaten der Position gezogen.

Außerdem kann in den Dokumentdaten ein Schwellenbetrag („Provision erst ab x €“) und ein maximaler Betrag („maximale Provision pro Auftrag“) vergeben werden. Außerdem kann eingestellt werden, ob sich die Provision aus dem Nettobetrag oder dem Roherlös einer Position errechnet.

- Reporte über die Höhe und Zusammensetzung der Provisionen können im Mitarbeiter- und Projektstamm ausgedruckt werden.

Die Auswertungen weisen aus, welche Provisionen dem in den Dokumentdaten hinterlegten Mitarbeiter aus dem Dokument zustehen.

Diese Auswertungen stehen ebenso im Zusatzmodul „Wartung/Service“ zur Verfügung.

- Zusätzlich wird eine Auswertung angeboten, die die jeweiligen Provisionen eines oder mehrerer Vertretern (gruppiert nach Vertreter) in einem bestimmten Zeitraum ausweist.
 - Einschränkungen
 - von Vertreter, bis Vertreter

- von Datum, bis Datum (Datum der zugrundeliegenden Rechnung)

Die Auswertung wird aufgrund einer neuen Tabelle aufgebaut. Diese Tabelle enthält alle Provisionen aller Vertreter und wird beim Druck einer Rechnung gefüllt. Die Ermittlung der zustehenden Provision entspricht dem Ergebnis der Provisionsauswertung.

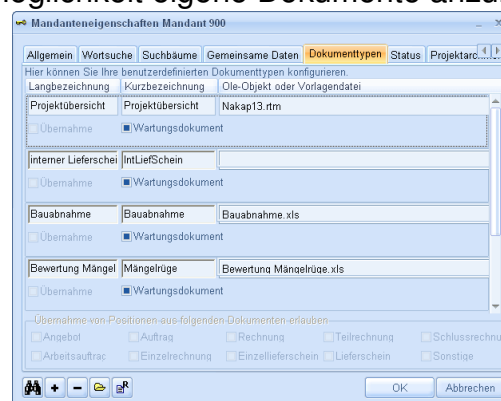
- Die Provisionen werden immer auf die Nettopreise oder den Roherlös abzüglich der Rabatte (inkl. Dokumentrabatt) errechnet.
- Der Vertreter (Nummer, Oberbegriff, Name1 und Name2) und die Provisionssätze und –beträge lassen sich im Dokument als Platzhalter anzeigen.

1.3. Musterbriefe

Der Administrator bekommt die Möglichkeit eigene Dokumente anzulegen. Eigene Dokumente können aus

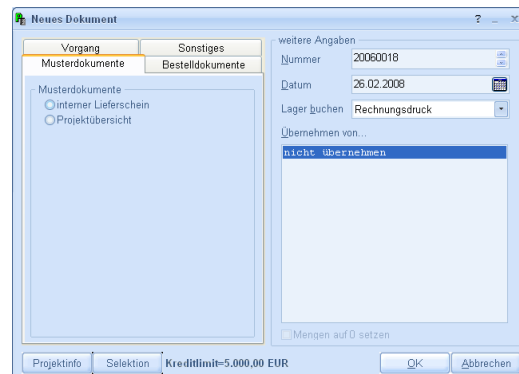
- einer Vorlagendatei (Word, Excel, etc),
- auf Grundlage eines HWP Dokuments (Schmierzettel),
- auf Grundlage eines HWP Reports oder
- auf Grundlage eines OLE Objekts

erzeugt werden.



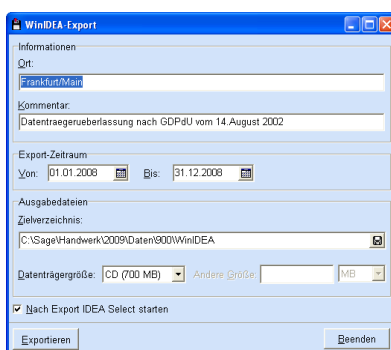
Die vorhandene Funktion „benutzerdefinierte Dokumententypen“ wurde folgendermaßen erweitert:

- Es sind acht eigene Dokumententypen / Musterdokumente auf einer eigenen Reiterseite auswählbar
- Die Dokumente werden als Anlagen dem Projekt hinzugefügt
- Die Vorlagen werden in einen neuen Ordner im globalen Datenverzeichnis abgelegt
- Es sind zusätzlich acht eigene Dokumententypen auf Grundlage des Schmierzettels. Die Übernahme der Positionen von verschiedenen Projektdokumenten (Angebote, alle Auftragsarten, alle Rechnungsarten) ist optional möglich.



1.4. WinIdea

Es wurde ein Exportwerkzeug für WinIdea implementiert. Mit dem Tool können Bewegungsdaten eines beliebigen Zeitraums exportiert werden.



Nach dem Auslagern können diese Daten mit IDEASelect weiterverarbeitet werden.

1.4.1. Zusatzmodul Betriebsprüfer

Zusätzlich wird ein neues Zusatzmodul angeboten, das dem Anwender die Prüfung der exportierten Daten auf mögliche Kritikpunkte des Steuerprüfers ermöglicht.

Folgende Prüfungen können durchgeführt werden:

| Prüfthema | Beschreibung | Info im Protokoll | Status |
|------------------------|--|---|--------------------------------------|
| Rechnungsnummer | nicht fortlaufend oder doppelt? | Projektnummer, Rechnungsnummer | ok/ kritisch/ nicht geprüft |
| Rechnungen | negative Rechnungen? | Projektnummer, Rechnungsnummer | ok/ kritisch/ nicht geprüft |
| Gutschriften | negative Gutschriften? | Projektnummer, Rechnungsnummer | ok/ kritisch/ nicht geprüft |
| Projekte | kum. Projekte - Untermengen obwohl es von Rechnung zu Rechnung mehr werden muss? | Projektnummer, Rechnungsnummer | ok/ kritisch/ nicht geprüft |
| Steuercodes | Anwender kann seinen „Standard“ einstellen und die abweichenden werden im Protokoll als „zu prüfen“ markiert. | Projektnummer, Rechnungsnummer , Steuercode | ok/ kritisch/ nicht geprüft |
| Rechnungsdatum | 1. Datum der 2. TR kleiner als das der 1. TR? 2. Rechnungsdatum der Rechnung „14“ kleiner als der Rechnung „13“? | Projektnummer, Rechnungsnummer | ok/ kritisch/ nicht geprüft |
| Rechnungsnummer | doppelt? | Rechnungsnummer , Lieferant | ok/ kritisch/ nicht geprüft |
| Rechnungsdatum | Rechnungsnummern vom gleichen Lieferanten müssen auch chronologisch sein. Hinweis: Achtung bei Rechnungsnummern wie 1, 2, 3, 10 => wird sortiert als 1, 10, 2, 3 | Rechnungsnummer , Lieferant | ok/ kritisch/ nicht geprüft |
| Zahlungsdatum | Zahlungsdatum vor Rechnungsdatum? | Projektnummer, Rechnungsnummer | ok/ kritisch/ nicht geprüft |
| Skonto | Anwender kann sich einstellen was realistische Skontowerte (% und Tage) sind. Alles abweichend | Projektnummer (bei AR), Rechnungsnummer | ok/ kritisch/ nicht |

| | | | |
|---|--|-----------------------------------|--------------------------------------|
| | wird im Protokoll markiert. | (AR+ER) | geprüft |
| Skontofrist | Skonto gewährt/erhalten obwohl abgelaufen? | Projektnummer, Rechnungsnummer | ok/ kritisch/ nicht geprüft |
| Projektarchiv | Sind Projekte archiviert worden? | Projektnummer | ok/ kritisch/ nicht geprüft |
| AO-Protokolle | Protokollfunktion abweichend vom installierten bzw. empfohlenen Standard eingestellt => weniger eingestellt? | Tabellennamen, Einstellung | ok/ kritisch/ nicht geprüft |
| Kassenkonten | Kassensaldo im Minus? | Kontoname, Datum | ok/ kritisch/ nicht geprüft |
| Projekte Auftrag/ Rechnungen | Anzahl und Summe Bestätigungen/Aufträge und Rechnungen ermitteln. Der Anwender muss für sich selbst entscheiden ob das Verhältnis „auffällig“ ist. | Info siehe Beschreibung. | Info/ nicht geprüft |
| Projekte Lieferscheine/ Rechnungen | Anzahl und Summe Lieferscheine und Rechnungen ermitteln. Der Anwender muss für sich selbst entscheiden ob das Verhältnis „auffällig“ ist. | Info siehe Beschreibung. | Info/ nicht geprüft |
| Lager Eingang | Anzahl und Summe der Lagereingänge den „Storno“ bzw. „Rücklieferung“ gegenüberstellen. Anwender muss aber für sich selbst entscheiden. | Info siehe Beschreibung. | Info/ nicht geprüft |
| Lager Disposition | Auflistung der Anzahl und Summe der versch. Lagerzugängen bzw. Lagerabgängen. Wurde mehr „intern“ verbraucht als auf „Projekt“ gebucht? | Info siehe Beschreibung. | Info/ nicht geprüft |

1.5. Automatisierte Aktualisierung der Rohstoffkurse

Es wird ein Werkzeug ausgeliefert, das z.B. über die Kommandozeile (Autostart) steuerbar ist. Dieses Werkzeug erlaubt die automatisierte Aktualisierung der Rohstoffpreise.

Die Preise werden von der Internetseite der London Metall Exchange (www.lme.co.uk) geladen.



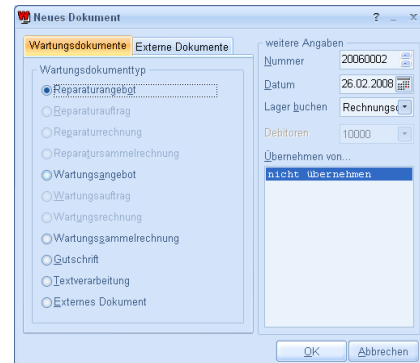
| Aktuelle Rohstoffnotierungen | | |
|------------------------------|----------------|---------------|
| Dollarkurs | 1.4803 \$/€ | |
| Aluminium | 2.857 00 \$/t | 1.930 01 €/t |
| Eisen | 3.265 00 \$/t | 2.205 63 €/t |
| Kupfer | 6.245 00 \$/t | 5.570 49 €/t |
| Nickel | 28.445 00 \$/t | 19.215 70 €/t |
| Zink | 2.465 00 \$/t | 1.665 20 €/t |
| Zinn | 17.500 00 \$/t | 11.821 93 €/t |

2. Erweiterungen und Verbesserungen

2.1. Erweiterung der Wartungs- und Serviceabwicklung

2.1.1. Angebotsdokumente

Es ist jetzt möglich im Zusatzmodul Angebote für eine Reparatur oder eine Wartung zu erstellen. Aus dem Angebot lassen sich dann ähnlich zum Grundmodul Wartungs- oder Reparaturaufträge generieren.

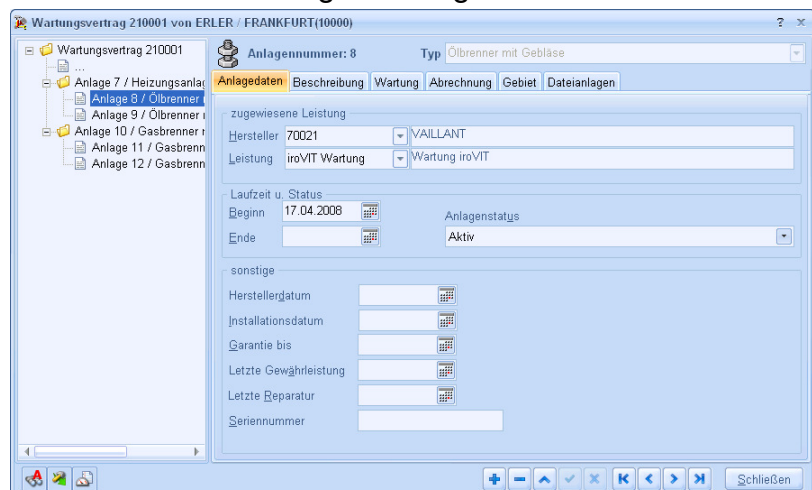


2.1.2. Gruppierung von Anlagen in Haupt- und Untereinlagen

Anlagen können im HWP 2009 beliebig viele Untereinlagen enthalten. Es sind beliebig viele Ebenen möglich.

Der Wartungsvertragsdialog wird um einen Suchbaum erweitert, der ein einfaches Navigieren innerhalb der Anlagen ermöglicht. Zusätzlich steht eine Suchfunktion zur Verfügung.

Angaben zu den Wartungsterminen werden nicht in der Hauptanlage, sondern nur in den Bauteilen (= Untereinlagen) gespeichert.



Eine Anlage ist eine Hauptanlage, wenn mind. eine Untereinlage existiert.

Folgende Einstellungen sind in Hauptanlagen nicht editierbar:

- Alle Eingabeelemente des Registers „Wartung“
- Alle Eingabeelemente des Registers „Abrechnung“
- Gebiet
- Monteur
- Anfahrtsweg
- Anfahrtszeit
- Anfahrtskosten
- Kosten berechnen

Wird die erste Untereinlage zu einer Anlage erfasst, so werden die oben genannten Werte aus der neuen Hauptanlage in die Untereinlage übernommen.

Mit dieser Funktion lassen sich auch mehrstufige Wartungen abbilden.

2.1.3. Kundenpreise

Die aus dem Grundmodul bekannte Funktionalität wird nun auch im Zusatzmodul angeboten.

2.1.4. Echte Verträge

Es ist möglich fünf eigene Dokumenttypen zu definieren. Diese Dokumenttypen können aus einer Vorlagendatei (ähnlich der Funktionalität im Grundmodul) generiert werden.

2.1.5. Auslagern von Wartungsverträgen

Wartungsverträge, inkl. der zugehörigen Dokumente und Terminen lassen sich archivieren und wieder herstellen. Die Funktionalität ist der des Projekttransfers nachempfunden, allerdings ist ein Austausch der archivierten Verträge zwischen Mandanten und/oder Datenbanken nicht möglich.

2.2. Erweiterung der Nachkalkulation

2.2.1. Belegnachweis

Ähnlich zum „Dokumentnachweis“ oder „Bestellnachweis“ gibt es eine neue Möglichkeit seine Belege einfach zu finden und zu öffnen.

2.2.2. Endsummenpositionen

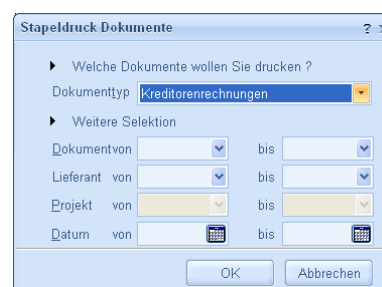
Die im Dokument erfassten Endsummenpositionen werden in der Nachkalkulation im Netto berücksichtigt.

2.2.3. Option „an Rohstoffen verdienen“

Die Auswertungen berücksichtigen die Option, wie es das Grundpaket bereits ermöglicht. Alle Sichten und die wichtigsten Auswertungen der Nachkalkulation wurden entsprechend erweitert.

2.2.4. Stapeldruckfunktion auch bei Eingangsrechnungen

Die vorhandene Funktion wurde um den Dokumenttyp „Kreditorenrechnung“ erweitert.



2.3. Erweiterung des Zusatzmoduls „Vermietung und Verleih“

Das Zusatzmodul wird in das Grundmodul integriert. Folgende Funktionen wurden hierzu implementiert.

- Verleihpositionen im Grundpaket:
 - o Es ist möglich in einem Angebot Verleihpositionen einzufügen, gemischt mit anderen Positionsarten aus dem Grundmodul.

Angebot

Lage Gehr-+Berer Straße 23 • 60437 Frankfurt/AM

Herr
Bernhard Schritzer
Bachgäu 23
63457 Hanau-Grosauheim

Original
Nummer : 20060018
Datum : 26.02.2008
Kundennr. : 10008
ProjektNr. : 20060018

Sehr geehrter Herr Schritzer

wir danken Ihnen für Ihre Anfrage bezüglich und unterbreiten Ihnen auf den folgenden Seiten unser An
An dieses Angebot binden wir uns 6 Wochen (vorbehaltlich intimer und höherer Gewalt)
Nach Ablauf der Angebotsfrist zum 07.04.2008 sind alle Preise festbindend. Im übrigen gilt die VO
Eine fach- und termingerechte Ausführung können wir Ihnen im Voraus zusichern.

| Pos. | Menge | Ein. | Text | Betrag | Gesamt |
|------|-------|-------|--|--------|-------------|
| 010 | 1 | Stück | Verleih eines Winkelschleifer, Einhand, Bosch GWS 6-115 Art Nr. 90960 Verleihzeit: 26.02.2008 bis 26.02.2008 | 1,16 | 1,16 |
| 020 | 1 | Stück | Schleifscheibe K180 | 3,83 | 3,83 |
| | | | Nettobetrag | EUR | 4,99 |
| | | | 19,00 % Mehrwertsteuer | EUR | 0,95 |
| | | | Gesamtbetrag | EUR | 5,94 |

Wir freuen uns auf Ihren Auftrag!

- In diesen Angeboten können zusätzlich Materialpositionen (z.B. Verbrauchsgüter, wie Trennscheiben, etc.) berechnet werden. Es lassen sich also Dokumente (Angebote, Aufträge, Rechnungen und Gutschriften) erstellen, die sowohl Material-, Lohn- und Verleihpositionen enthalten.
- Kundenspezifische Preise werden berücksichtigt
- Reservierung von Verleihartikeln
 - Um die Verleihartikel im Angebot korrekt zu behandeln, wurde eine Möglichkeit geschaffen, Verleihartikel nicht nur zu buchen, sondern diese auch zu reservieren. Eine Reservierung ist nicht bindend und kann nach Rückmeldung und Protokolleintrag überschrieben werden.

Übersicht

Artikel: WINKELSCHLEIFER WINKELSCHLEIFER, EINHAND, BOSCH GWS 6-11

Februar 2008

| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 |
|-------------------------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| | Fre | Sam | Son | Mon | Die | Mit | Don | Fre | Sam | Son |
| Verfügbar(Gesamt) | 5,00 | 5,00 | 5,00 | 3,00 | 2,00 | 2,00 | 3,00 | 4,00 | 4,00 | 5,00 |
| Vermietet(Gesamt) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 2,00 | 3,00 | 3,00 | 2,00 | 1,00 | 1,00 | 0,00 |
| 20060013 Paulsen, Hermann/Montabaur | | | | | 1,00 | 1,00 | 1,00 | | | |
| 20060007 Musterprojekt Zimmerer | | | | 1,00 | 1,00 | 1,00 | | | | |
| 20060016 Schuhmacher, Peter/Schwab | | | | 1,00 | 1,00 | 1,00 | 1,00 | 1,00 | 1,00 | |

Gebucht in Verleihdokumenten
 Reserviert in Projekten
 Gebucht in Projekten
 Manuell Reserviert
 Manuell Gebucht

Schliessen

Die automatischen Buchungsfunktionen beim Druck sind:

- Angebot: Verleihartikel werden reserviert
- Auftrag: Verleihartikel werden gebucht, Reservierung wird aufgelöst
- Manuelle Buchungsfunktionen (ähnlich Lagerbuchhaltung)
 - für verfrühte Rücklieferung
 - Verlängerung von Aufträgen und

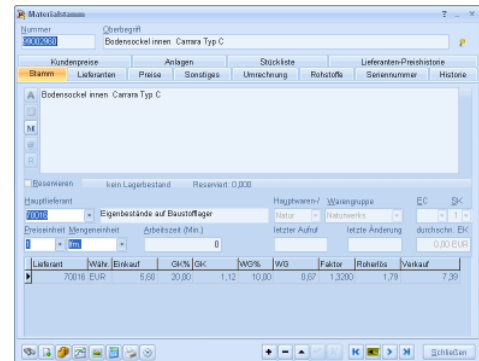
- Reservierung und Buchung ohne Rechnung (z.B. für interne Verwendung)
werden angeboten
- Auswertungen
 - Über die Verfügbarkeit von Verleihartikeln wurden neu erstellt

3. Neugestaltung der Benutzeroberfläche

3.1. Neue Farben

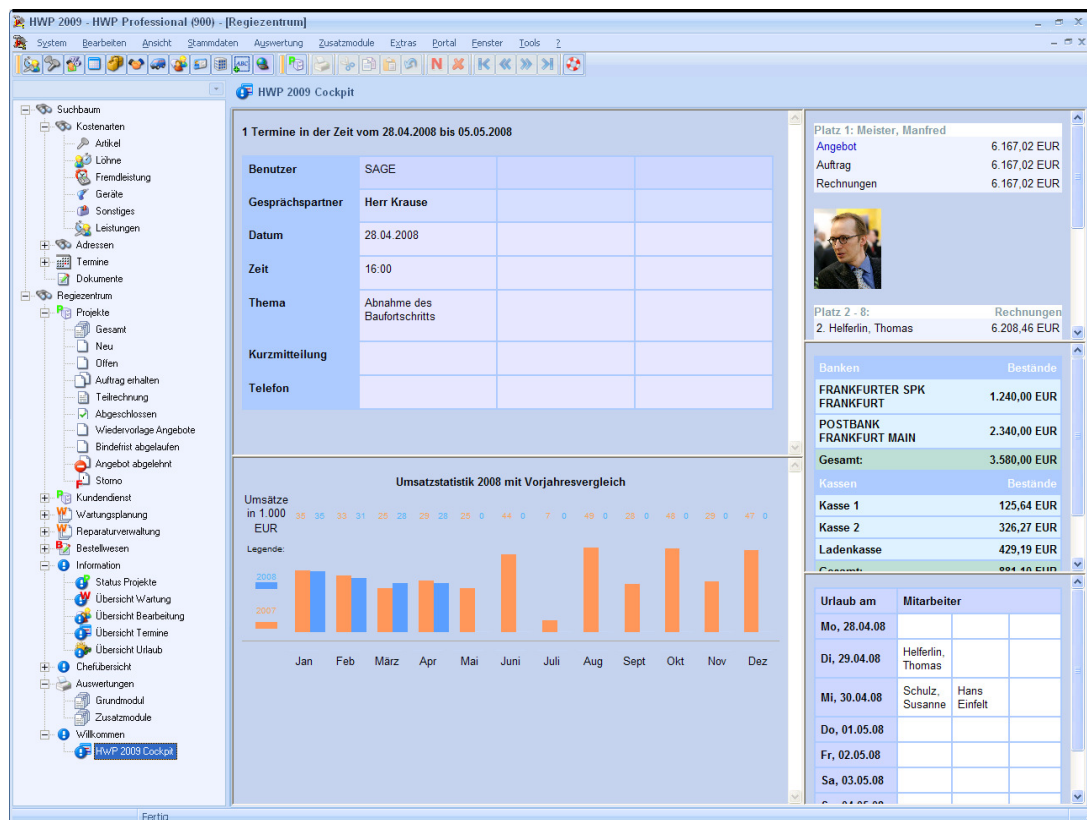
Die Optik des HWP 2009 wurde vollständig neu überarbeitet. Die folgenden Abbildungen geben einen ersten Eindruck der neuen Oberfläche.

Außerdem wurden zahlreiche Dialoge komfortabler gestaltet, so dass der Anwender leichter und mit weniger Klicks sein Ziel erreicht.



3.2. Cockpit

In einer neuen einstellbaren Maske kann sich der Anwender individuelle Informationen aus einem Informationspool zusammenstellen. Die Darstellung ist je nach Information Tabelle oder Grafik. Es stehen dem Anwender mehrere vordefinierte Designs der Seite zur Auswahl.



Folgende Informationen werden dem Anwender im Standard angezeigt:

- Kalender
- Erinnerungen an die Termine mit Referenzen z. B. Projekte, Kunden etc.
- zuletzt verwendete Projekte
- Kunden/Lieferanten Ranking aus der Chefübersicht
- Grafik: Auftragsvolumen eines Jahres bis heute

- Erste Schritte
- Offene Posten aus der Chefübersicht
- HWP Aktuell

| Was? | Wie? (Tabelle/Grafik) |
|---|---|
| HWP-Aktuell | Inhalt der vorhandenen Programmfunktion |
| zuletzt verwendet (jeweils auswählbar) Projekte Angebote Aufträge Rechnungen Kunden Lieferanten Materialien Leistungen | Tabelle plus Sprung in den Programmbereich |
| Projekte gemäß Status (alle Projektstatus können sep. ausgewählt werden) | Tabelle plus Sprung in den Programmbereich |
| alle Tabellen aus der Chefübersicht (jeweils sep. auswählbar) | Tabelle |
| Aufruf der „Erste Schritte“ | Sprung in den Programmbereich |
| Kalender | Tabelle plus Sprung in den Termin |
| Erinnerungen | Tabelle plus Sprung in den Termin |
| Bedingte Infos Sog. „automatische“ Erinnerungen. Es werden nur die Datensätze angezeigt (sortiert nach der Bedingung => der höchste Wert oben) die den Bedingungen entsprechen: Projektvolumen >= x Euro Angebotsvolumen >= x Euro Auftragsvolumen >= x Euro Rechnungsvolumen >= x Euro OPs eines Kunden >= x Euro eigene Verbindlichkeiten >= x Euro Kontostand des Kontos „y“ >= oder <= x Euro x, y und die Bedingungen kann der Anwender hinterlegen. | Tabelle plus Sprung in den Programmbereich |
| Umsatz aktuelles Jahr | Tabelle und Grafik einstellbar |
| Auftragsentwicklung eines Jahres bis heute (Angebotsvolumen/Auftragsvolumen) | Tabelle und Grafik einstellbar |
| Zahlungseingänge aktuelles Jahr | Tabelle und Grafik einstellbar |
| Datum (Kurzform, Langform) | Tabelle |
| Programmstand | Tabelle |